

1968 | 2018

Geschlechterverhältnisse in Bewegung

Eine Filmreihe über die Geschichte und die Aktualität sozialer Bewegungen für Geschlechtergerechtigkeit
Veranstaltet vom Bereich Kritische Geschlechterforschung des Instituts für Erziehungswissenschaft

Als Kumulationspunkt unterschiedlicher Proteste war 1968 auch ausschlaggebend für die Entwicklung der neueren Frauenbewegung. Zum Anlass des fünfzigjährigen Jubiläums nimmt die Filmreihe die vielfältige Geschichte und fortwährende Aktualität sozialer Bewegungen für Geschlechtergerechtigkeit in den Blick. Die Filme geben Einblick in die Vielfältigkeit der Akteur*innen, Kämpfe, Erfolge und Widersprüche dieser Bewegungen. Nach dem Film gibt es einen Kurzinput und Raum für gemeinsame Gespräche und Diskussionen bei Getränken und Knabbererei.

Eintritt frei! Filmstart: 19:00 Uhr, Ort: siehe Filminfo

Gesamtes Filmprogramm Mai - Dezember 2018



L'aggettivo donna – Das Adjektiv Frau

Italien 1971, 54 Min, OmU; Regie: Rony Daopoulos, Annabella Miscuglio & Collettivo Femminista di Cinema

Mittwoch, 23.05.2018, 19:00 Uhr: Kursraum, Liebeneggstraße 8

Der Film kritisiert die gesellschaftliche Position der Frau, bloßes Anhängsel und Adjektiv des Mannes zu sein. Als Kollektivarbeit in der italienischen Frauenbewegung entstanden, wollten die Filmemacherinnen ihre Dokumentation als „Aufruf zur Aktion“ und feministische Aneignung des Mediums Film verstanden wissen.



Reflections Unheard

USA 2013, 81 min, OmU; Regie: Nevline Nnaji

Mittwoch, 17.10.2018, 19:00 Uhr: Kursraum, Liebeneggstraße 8

Der Dokumentarfilm gibt einen Einblick in die politische Marginalisierung von schwarzen Frauen sowohl in der Black Power Bewegung als auch in der primär weißen, Mittelschicht-Frauenbewegung während der 1960er/70er Jahre in den USA. Hierzu zeigt der Film sowohl Interviews mit früheren Aktivist*innen als auch Archivmaterial der civil rights Bewegungen.



Pride

England 2014, 117 Min, OmU; Regie: Matthew Warchus

Dienstag, 06.11.2018, 19:00 Uhr: Hörsaal 5 (Geiwi-Turm Erdgeschoss), Innrain 52d

Pride erzählt die wahre Geschichte einer Gruppe schwuler und lesbischer Aktivist*innen, die im England der 1980er beschlossen, sich mit streikenden Bergarbeiter*innen zu solidarisieren. Flott und humorvoll werden die Schwierigkeiten sowie die Erfolge dieser unwahrscheinlichen Allianz dargestellt.



Feminism Inshallah: A History of Arab Feminism

Frankreich/Tunesien 2014, 54 Min, OmU; Regie: Feriel Ben Mahmoud

Mittwoch, 05.12.2018, 19:00 Uhr: Kursraum, Liebeneggstraße 8

Ausgehend von der prominenten Rolle der Frauen im „Arabischen Frühling“ erzählt der Film die Geschichte der arabischen Frauenbewegungen. Dabei trifft historisches Archivmaterial auf Interviews, die Ben Mahmoud mit Frauen aus Ägypten, Marokko, Algerien, Tunesien, Saudi Arabien und dem Libanon über den Kampf um Frauenrechte geführt hat.